

Jahresbericht 2022

Als Freiwilligenzentrum für Stadt und Landkreis Gießen sehen wir uns als Förderer, Unterstützer und Ermöglicher bürgerschaftlichen Engagements in unserer Region. Wir beraten und qualifizieren sowohl Menschen, die künftig ehrenamtlich aktiv sein wollen, als auch Menschen und Gruppen, die bereits freiwillig engagiert sind. Darüber hinaus unterstützen wir Einrichtungen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten und initiieren ehrenamtliches Engagement in bestimmten Bereichen auch selbst durch gezielte Projektarbeit, z.B. im Bereich individueller Begleitung. So war das Gießener Freiwilligenzentrum auch im Jahr 2022 Ansprechpartner für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen aus Stadt und Landkreis und vermittelte individuelle, bürgerschaftliche Unterstützung in Form von Freizeit-Pat*innen, Spontan-Helfer*innen, Mentor*innen oder Integrations-Lots*innen bzw. Sprachmittler*innen.

Unser Engagement-Jahr 2022 war geprägt von der Ukraine-Krise, die viele Menschen dazu veranlasste, spontane Hilfe anzubieten. Diese unterschiedlichen Angebote ziviler Hilfe – von Schlafplätzen bis konkrete Begleitung im Alltag und Sprachmittlung – benötigten passgenaue Vermittlung und Unterstützung der Freiwilligen mit Informationen und einem offenen Ohr bei auftretenden Schwierigkeiten. Dies prägte unsere Arbeit im Gießener Freiwilligenzentrum, weshalb wir von Frühjahr bis Herbst unser Team speziell für diesen Bereich mit einer zusätzlichen, russisch-sprachigen Mitarbeiterin aufstockten und auch einen ukrainisch-sprachigen Instagram-Kanal etablierten. Weitere Wegmarken in diesem Jahr waren ein Personalwechsel im Rahmen dessen wir Sönke Müller aus dem Leitungsteam verabschiedeten und Katharina Traoré als neue Koordinatorin einiger Projekte bei uns willkommen hießen. Sie übernahm auch die Leitung eines neuen Mentoring-Projektes für allein eingereiste junge Migrant*innen bei uns, wo das Gießener Freiwilligenzentrum einen von drei hessischen Modellstandorten darstellt.

Im vorliegenden Jahresbericht möchten wir über unsere Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2022 informieren. Diese wurden ergänzt durch flankierende Veranstaltungen, wie einer Vernetzungsveranstaltung unter dem Titel „Regionale Fördermittelgeber kennenlernen“ sowie einem Dankeschön-Brunch für Ehrenamtliche, gefördert von der Hessischen Staatskanzlei. Unser Team bestand in dieser Zeit aus durchschnittlich sechs Mitarbeitenden in Teilzeit, betreut mit der Leitung und Durchführung unterschiedlicher Aufgabenbereiche, mit Stundenkontingenten von 5 bis 35 Wochenstunden.



*Viele Engagierte informierten und vernetzen sich in der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements mit regionalen Stiftungen & Ansprechpartner*innen für die Förderung gemeinnütziger Projekte.*

Der Weg ins Ehrenamt: Unsere individuelle Engagement-Beratung

Wir bieten Beratung und Vermittlung von Menschen, die freiwillig aktiv werden möchten, mittels individueller Gespräche (vor Ort bei uns im Freiwilligenzentrum, telefonisch & digital) sowie in Form von Gruppenformaten.

Dies bedeutet für uns flankierend die Pflege einer umfangreichen „Einsatzstellendatenbank“, um passgenau zwischen Ehrenamtsinteressierten und Institutionen bzw. Projekten auf der Suche nach neuen Freiwilligen vermitteln zu können. Die individuelle Engagement-Beratung für Menschen aus Stadt und Landkreis Gießen erstreckt sich auch auf Einsatzstellen für Freiwilligendienste, also Engagement in größerem Umfang. Das Beratungs- und Vermittlungsangebot wurde 2022 von über 170 Personen nachgefragt, dazu kommen zusätzliche Personen, die im Rahmen von Gruppenformaten über Engagement informiert wurden oder sich über Informationen auf unserer Website selbstständig bei den Einsatzstellen gemeldet haben.



Besonderheiten der Engagementberatung im Jahr 2022:

- ✓ Circa **45 %** der Menschen, die sich bei uns auf der Suche nach einer passenden Einsatzstelle für ehrenamtliches Engagement beraten ließen, hatten **Migrationshintergrund**.
- ✓ **Jung gebliebene Ruheständler*innen und Studierende** bieten mit ihrem Wunsch, sich zu engagieren ein großes Potenzial, aber wünschen sich Rahmenbedingungen, die **nicht zu verbindlich** sind und auch häufiges Reisen bzw. Auslandsaufenthalte erlauben.
- ✓ Viele Engagement-Interessierte weisen bereits aus ihrem bisherigen Alltag erste Zeichen **emotionaler Erschöpfung** oder psychischer Erkrankungen auf; hier ist bei Vermittlungen in den sozialen Bereich auf Schutz vor zusätzlicher Überlastung zu achten.
- ✓ Außer in besonderen Einsatzfeldern ist **wohnt-nahes Engagement** erwünscht und sinnvoll, hier arbeiten wir in Kooperation mit der Gemeinwesenarbeit der ZAUG gGmbH im Landkreis und haben teils „lokale“ Übersichten für Engagement-Optionen auf unserer Website.

Um die Heranführung bestimmter Zielgruppen an freiwilliges Engagement besonders zu fördern, wurde unsere Engagement-Beratung 2022 durch drei flankierende Projekte ergänzt:

- **Interkulturelle Engagement-Beratung** mit Schwerpunkt auf junge neu Zugewanderte im Rahmen des Projekts „**BEYOND UNI**“. Dies umfasste ein individuelles mehrsprachiges Beratungsangebot, niedrigschwellige Gruppen-Veranstaltungen z.B. mit Studierenden der THM, Teilnehmenden von Sprachkursen oder Jobcenter-Maßnahmen, Präsenz auf Hochschul-Veranstaltungen zur Begrüßung internationaler Studierender oder „Engagement-Spaziergänge“, um Einsatzstellen unverbindlich kennenzulernen. Dieses Projekt wurde 2022 letztmalig über Hessische Landesmittel des WIR-Programms finanziert.
- Die inklusive Öffnung von Einsatzstellen für ehrenamtliches Engagement im Rahmen des Projekts „**Vereine Inklusiv**“ in Kooperation mit der Lebenshilfe Gießen, gefördert über Mittel der AKTION MENSCH.
- Die **Förderung von Kurzzeit-Engagement** über den sogenannten „**Spontanhelfer-Pool**“, eine erweiterte Form spontaner Nachbarschaftshilfe, die für einmalige, kurzfristige Unterstützungsbedarfe angefragt werden kann. Das Spektrum der Spontanhelfer*innen reicht von Unterstützung von Alleinerziehenden bei Umzügen, über Einkaufshilfe für Erkrankte bis zum Gardinen-Aufhängen für Betagte, umfasst aber auch Mitarbeit bei Veranstaltungen von Vereinen oder gemeinnützigen Trägern. Die Freiwilligen dieses Helfer-Pools werden von einer Ehrenamtlichen koordiniert, die das Freiwilligenzentrum dauerhaft in der Geschäftsstelle unterstützt.

Unterstützung bereits engagierter Menschen und Gruppen:

Beratung von Vereinen und Initiativen

Für Personen, die bereits ehrenamtlich aktiv sind, bietet das Freiwilligenzentrum Unterstützung bei der Vereinsgründung, sowie allgemeine Vereins- und Konzeptberatung an. Initiativen aus der somalischen, arabischen und ukrainischen Community traten mit Bitte um Beratung an das Freiwilligenzentrum heran, aber auch ein Verein in Gründung für Artenschutz und eine Einzelperson, die ein Projekt in der gastronomischen Entwicklungszusammenarbeit aufbauen möchte. Die Beratungen erfolgten je nach Bedarf in einem oder mehreren individuellen Gesprächen. Nicht immer lautete die Empfehlung, dass eine Vereinsgründung (bereits) sinnvoll sei, denn der Aufbau und Erhalt eines Vereins ist ein nicht zu unterschätzender Aufwand, der personelle Ressourcen bindet, die in diesem Moment für die Projektarbeit entfallen. Daher beinhaltete die Beratung teilweise auch Empfehlungen zu Kooperationen, um engagierte Kräfte zu bündeln. Teilweise, wie im Fall der ukrainischen Gemeinde Gießen, war jedoch sogar eine sehr zeitnahe Vereinsgründung sinnvoll, um z.B. Spenden annehmen zu können.



Beendigung des Projekts zum Aufbau sozialer Begegnungsstätten

Ein von der Stiftung „Miteinander in Hessen“ gefördertes Pilotprojekt, welches eine individuelle Beratung zum Aufbau sozialer Begegnungsstätten im Landkreis Gießen umfasste, lief zum Ende des ersten Quartals aus. Als Fazit des Projekts erschien die Etablierung einer „mobilen Begegnungsstätte“ in Form eines Café-Busses eine zukunftssträchtige Idee, um eine rotierende Impuls-Stätte der Begegnung zu haben, die von mehreren Kommunen getragen, von einem inklusiven Gastro-Team betreut und durch Zusammenarbeit mit lokaler Jugendpflege, Gemeinwesenarbeit oder auch Seniorenbüros jeweils zur Belebung des sozialen Austausch vor Ort genutzt werden könnte.

Qualifizierung für Freiwillige

Im **Hessischen Qualifizierungsprogramm** für aktive und zukünftige Ehrenamtliche des HMSI ist das Freiwilligenzentrum im Auftrag des HMSI lokale Anlaufstelle für Stadt und Landkreis Gießen. Dies bedeutet konkret, dass Vereine und ehrenamtliche Gruppen mit Weiterbildungsbedarf ihre Wünsche zur Umsetzung an das Freiwilligenzentrum melden und Träger von Weiterbildungsangeboten und Schulungen für Freiwillige Honorarmittel für diese Maßnahmen abrufen können. Die abrufenden Träger waren inhaltlich sehr unterschiedlich, von Eltern helfen Eltern Gießen e.V. , dem Kinder- und Jugendbüro Grünberg über die Theatergruppe KAP Dornholzhausen, die Refugee Law Clinic Gießen oder der Gießener Arbeitsloseninitiative.

Darüber hinaus organisierte das Freiwilligenzentrum selbst **Einführungs-Schulungen für neue Freiwillige** im sozialen Bereich, z.B. die Schulung von 53 Freiwilligen als Integrations-Lots*innen, Pat*innen & Mentor*innen für die individuelle Unterstützung von Mitmenschen in herausfordernden Lebenslagen.



Impressionen aus einer Schulung neuer Freiwilliger im Sommer 2022

Im Bereich Qualifizierung Ehrenamtlicher war das Gießener Freiwilligenzentrum 2022 erneut Teil des Hessischen Trainer*innen-Teams im **Engagement-Lotsen-Programm** der Landesehrenamtsagentur und schulte Engagierte niedrigschwellig zu Projektentwicklung und Zusammenarbeit in ehrenamtlichen Teams.

Moderationen

Das Team des Freiwilligenzentrums steht auf Anfrage für die digitale und analoge Moderation von Veranstaltungen mit bürgerschaftlichem Bezug oder Workshops zu sozialgesellschaftlichen Themen zu Verfügung, so auch im Jahr 2022, z.B. auf der Stadtteil-Konferenz Gießen Ost oder dem Auftakt Workshop KLIMACHER in der K-VHS in Lich.

Gruppenraum für bürgerschaftliche Initiativen

Der barrierearme Gruppenraum des Freiwilligenzentrum im Herzen der Stadt Gießen wird außerhalb der Kernarbeitszeiten des Teams bürgerschaftlichen Gruppen gebührenfrei als Sitzungs- und Begegnungsraum zur Verfügung gestellt. Der gut zu belüftende und ebenerdig zugängliche Raum verfügt über eine kleine Küche, eine Kinder-Spielecke mit Wickeltisch, einen Fundus an Gesellschaftsspielen & Bücher für Erwachsene, sowie die Ausstattung mit Beamer und WLAN für Seminare. Dieses Angebot wurde 2022 von vielen Gruppen genutzt, sodass der Raumplan praktisch dauerhaft ausgelastet war. Neben Einzelterminen wurde der Raum von folgenden Initiativen regelmäßig genutzt:

- Bahai Gemeinde Mittelhessen
- 4 verschiedenen Selbsthilfe-Gruppen
- Internationales Frauencafé (eine Initiative von an.ge.kommen e.V.)
- 3 Ukrainische Gruppenangebote (Kinder-Treff, Jugend-Treff, Sprach-Treff)
- Forum Alter & Jugend e.V.
- Stadt für alle Plenum
- Türkischer Frauentreff



Frauen unterschiedlicher Kulturen treffen sich im Gruppenraum des Freiwilligenzentrums

Beratung und Projektarbeit in folgenden Schwerpunktbereichen:

Inklusion:

- Koordination des wöchentlichen „**Café Nachtlicht**“ für Menschen mit und ohne Psychiatrie-Erfahrung als niedrigschwelliges Begegnungsangebot jeden Samstagabend bis Mitternacht in Kooperation mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst des LKGI und unterstützt von der Bäckerei Siebenkorn. Das Angebot findet im Freiwilligenzentrum statt und wird von einem inklusiven Team freiwilliger Gastgeber*innen betreut. Hier kümmert sich das hauptamtliche Team des Freiwilligenzentrums darum, dass immer genügend Getränke vor Ort sind und stetig neue

Freiwillige hinzukommen, um die langen Öffnungszeiten abdecken zu können. Außerdem ist das FWZ Ansprechpartner der Freiwilligen in schwierigen Situationen oder bei allgemeinen Fragen.



Buntes Programm zur Wiedereröffnung des Café Nachtlicht-Formats

- Kooperation mit der Lebenshilfe Gießen e.V. im Projekt „**Vereine werden Inklusiv**“ zur Öffnung der Vereinslandschaft für Menschen mit Handicap (gefördert von AKTION MENSCH). Neben der gezielten Ansprache möglicher Einsatzstellen für freiwilliges Engagement mit Handicap geht es hier auch darum, Menschen mit Handicap für Engagement zu begeistern.
- Vermittlung und Betreuung von individuellen (1:1) **Patenschaften für mobil Eingeschränkte**, insbesondere alleinlebenden Senior*innen im Rahmen des Projekts „**Dabei bleiben!**“. Bei diesem Projekt mit Fokus auf das Stadtgebiet Gießen werden Freiwillige akquiriert, geschult und als Freizeitpat*innen für mobil eingeschränkte Personen vermittelt (gefördert von der Stadt Gießen und der BAGFA im Rahmen des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“). Im Jahr 2022 konnten wir 36 solcher „Tandems“ gegen Einsamkeit im Alltag stiften und betreuen. Insbesondere der Zeitaufwand für die Betreuung bestehender Tandems ist nicht zu unterschätzen, aber aufgrund der 1:1-Vermittlung in den privaten Bereich sehr wichtig.
- Unsere **Wander-Ausstellung „Vielfalt im Ehrenamt“** durfte auch 2022 an verschiedenen Orten in Stadt und Landkreis Gießen Impulse geben. Sie war zu sehen im Café H (Lollar), dem Café Brotzeit (Siebenkorn) am Gießener Ludwigsplatz, in der KFZ Zulassungsstelle des LKGI, dem Oberhessischen Museum sowie der Gießener Sparkasse.

Interkulturelles:

- „Kleine Geste – Große Wirkung“: Unter diesem Titel wurde das Gießener Freiwilligenzentrum im September 2022 der erste von drei hessischen Modellstandorten für die Pilotphase eines **Mentoring-Projektes für unbegleitete minderjährige Geflüchtete (umA) und junge Volljährige**, die als umA eingereist sind. Das Projekt wird im Auftrag des HMSI durchgeführt und landesweit von der LAGFA Hessen e.V. begleitet. Bereits im Dezember konnte die erste Gruppe freiwilliger Mentor*innen für die jungen Heranwachsenden geschult werden. Ziel des Projekts ist die bürgerschaftliche Unterstützung bei der Verselbständigung rund um das Auslaufen der Jugendhilfe sowie bei der Orientierung auf dem Arbeitsmarkt.
- **Unterstützung von Ehrenamtlichen** in der Unterstützung von Geflüchteten: Durch individuelle (Verweis-) Beratung bei auftretenden Herausforderungen und monetäre Unterstützung, Vernetzung sowie Info-Veranstaltungen, wie z.B. Info-Abenden zum Aufenthaltsrecht für Menschen aus Äthiopien. Schwerpunkt der Zusammenarbeit sind hier Freiwillige aus Hungen, Lich, Wettenberg und der Stadt Gießen.
- Schulung, Betreuung und Vermittlung von **mehrsprachigen Integrations-Lots*innen** in Kooperation mit dem Büro für Integration der Stadt Gießen (im Rahmen des WIR-Programms Hessen). Unser Team freiwilliger Integrations-Lots*innen, die neu Zugewanderte auf Abruf zu wichtigen Terminen als Sprachmittler und Brückenbauer begleiten, umfasste 2022 über 30 Freiwillige, mit insgesamt 15 vertretenen Sprachen. Die Lots*innen werden von migrantischen Personen aus der Region und deren Unterstützer*innen, aber auch Beratungsstellen fast täglich angefragt.



*Ein Teil der neu geschulten Integrations-Lots*innen am Rande ihrer intensiven Einführungs-Schulung, die sich über drei Wochenenden zog.*

- **Vermittlung individueller Patenschaften** zur Unterstützung des Integrationsprozesses: Viele migrantische Personen melden sich mit dem Wunsch nach individueller Unterstützung, die über kurzfristige Terminbegleitung hinausgeht. Die Bedarfe liegen hier oft darin, mehr die deutsche Sprache im Gespräch trainieren zu können, familiäre Unterstützung mit kleinen Kindern zu erhalten oder – im schwierigsten Fall – in besonders prekären Lebenslagen unterstützt zu werden. Hier konnten wir teilweise durch Verweis-Beratung z.B. an hauptamtliche Beratungsstellen oder die ehrenamtlichen Sprachpat*innen von an.ge.kommen e.V. mit dem Forum Alter & Jugend helfen, teilweise durch Akquise und Vermittlung individueller Freiwilliger (gefördert von der BAGFA im Rahmen des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“).

- **Koordination ehrenamtlicher Ukraine-Hilfe:** Im Auftrag der Stadt Gießen diente das Freiwilligenzentrum ab dem 2. Quartal mit einer mehrsprachigen Mitarbeiterin als Anlaufstelle für Menschen, die neu ankommenden Ukrainer*innen helfen wollten, ebenso wie neu angekommenen Ukrainer*innen selbst und bemühte sich, beide Seiten passgenau zu vermitteln. Während im Frühjahr zunächst noch die Kontaktaufnahme von Ehrenamtsinteressierten überwog, war die Anlaufstelle ab Herbst bereits so bekannt unter den geflüchteten Ukrainer*innen, dass die Nachfrage dieser Zielgruppe überwog. Zur effektiven Versorgung der großen Zahl an Rat- und Hilfe-suchenden Ukrainer*innen wurden zeitnah Herangehensweisen entwickelt, mit denen sich Gruppen gesammelt ansprechen ließen:
 - So wurde mit Hilfe entsprechender Ehrenamtlicher ein ukrainisch-sprachiger Instagram-Kanal („UkrGiessen“) mit Erst-Informationen für ankommende Ukrainer*innen in der Region Gießen etabliert,
 - eine wöchentliche Sprechstunde für hilfesuchende Ukrainer*innen eingerichtet und
 - intensive Netzwerkarbeit & Austausch mit Gruppen wie der ukrainischen Gemeinde Gießen, dem Ausländerbeirat und freien Initiativen wie der Gruppe GENAU oder Helfer*innen im Liebighotel betrieben.
 - Dazu kamen entlastende Gesprächs-Angebote (für Geflüchtete und für deren Helfer*innen) in Kooperation mit der verhaltenstherapeutischen Ambulanz der JLU
 - sowie ein Raumangebot für unterschiedliche ukrainische Selbsthilfe-Gruppen-Formate im FWZ.

Zum Ende des Jahres waren Unterstützungs-Strukturen und Informationskanäle so etabliert, dass die Ukraine-Hilfe in unsere allgemeine Arbeit im Bereich der Unterstützung von Geflüchteten eingegliedert werden konnte. Dies war von Beginn an unser Ziel, um nicht dauerhaft Menschen aus einem bestimmten Herkunftsland zu bevorzugen. Einige Angebote, wie eine ehrenamtliche Sprechstunde von Slawistik-Studierenden im FWZ, die Nutzung des FWZ-Gruppenraums durch mehrere ukrainische Gruppen, die Bereitstellung von aktuellen Basis-Informationen über den ukrainisch-sprachigen Insta-Kanal sowie individuelle Vermittlung von Sprachmittler*innen (nun Integrations-Lots*innen) blieben erhalten.

- Ein **Empowerment-Workshop für Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund**, durchgeführt von der Agentur „FarbPracht“, wurde im Herbst zusammen mit der Gemeinwesenarbeit der ZAUG gGmbH in Hungen und der Stadt Hungen organisiert. Ermöglicht wurde dieses Angebot durch eine Förderung der Cornelia Patricia Nix Stiftung und der Frauenbeauftragten des LKGI.



*Teilnehmer*innen des Empowerment-Workshops, der 2022 in Hungen stattfand.*

- Ein weiterer Baustein unserer interkulturellen Engagement-Arbeit im Jahr 2022 war die bereits oben erwähnte mehrsprachige **interkulturelle Engagement-Beratung** (mehr dazu unter „Weg ins Ehrenamt“ ↑).

Klimaschutz & Nachhaltigkeit:

- Kooperation mit der KVHS und dem KSM des LKGI im Projekt „KLIMACHER“
- Anbahnung des Projekts „Solar-Lotsen-Gießen“ durch Gespräche mit der bürgerschaftlichen Initiativgruppe und Fördermittel-Akquise
- Beratung der Initiative „Haus der Nachhaltigkeit“

Die Meta-Ebene: Gremienarbeit

Das Freiwilligenzentrum als Interessenvertretung freiwillig Engagierter und Vernetzungsstelle für Bedarfe, Nachfragen & Angebote rund um freiwilliges Engagement ist aktives Mitglied in unterschiedlichen Fach-Gremien und Jury-Sitzungen.

Dies betrifft z.B. die Mitarbeit in folgenden Konstellationen:

- LEADER-Lenkungskreis (Gießener Land e.V.)
- Jury Förderpreis „Kulturregion Landkreis Gießen“
- Runder Tisch „Älter werden in Gießen“
- AK Bürgerbeteiligung der Stadt Gießen
- AK Migration der Stadt Gießen
- Arbeitsgruppe KLIMACHER mit K-VHS und KSM des LKGI
- Gießener Regionalgruppe der PARITÄT
- Vorstandsarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft Hessischer Freiwilligenagenturen (LAGFA)
- Jury „Jugend-Engagementpreis“ LKGI
- Vorstand der LAGFA Hessen e.V.
- BNE Netzwerk Mittelhessen
- Mobiles Kompetenzteam „Freiwilligendienste aller Generationen“

Mehr Informationen zu unserer Arbeit unter: www.freiwilligenzentrum-giessen.de

Auf der Website kann auch unser Newsletter abonniert werden, der etwas sechs Mal jährlich über aktuelle Aktivitäten und Angebote des Freiwilligenzentrums informiert.



Mitglieder des Teams des Gießener Freiwilligenzentrums in 2022